

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/2/109

1.2.1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 14. - 20.1.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 3. Woche des Jahres 1951 (14.- 20.1.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen ist gegenüber der Vorwoche geringfügig gesunken. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl ist Nordrhein-Westfalen weitaus am stärksten betroffen, Württemberg-Hohenzollern dagegen am geringsten. Der Stand der 3. Woche 1950 wird beträchtlich unterschritten.

Scharlach: Wenn auch die Erkrankungshäufigkeit nicht die der entsprechenden Zeit des Vorjahres erreicht und ein Rückgang gegenüber der Vorwoche zu verzeichnen ist, so kann doch noch von einer größeren Verbreitung gesprochen werden, vor allem in Bremen und Hessen (berechnet auf 100 000 der Bevölkerung).

Keuchhusten: Es ist ein weiterer Anstieg der Zahl der Neuerkrankten festzustellen und zwar in den Ländern Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz. Der Stand der 3. Woche 1950 war fast der gleiche.

Masern: Die Zahl der neuen Fälle in den Berichtsländern ist im allgemeinen von Woche zu Woche sehr unterschiedlich, zur Zeit ist wieder ein Rückgang ersichtlich. Nach wie vor wird aber die Zahl der entsprechenden Vorjahreswoche beträchtlich überschritten.

Übertragbare Genickstarre: Nachdem in der Vorwoche 27 Neuinfektionen gemeldet wurden, sind es in dieser Woche 34.

Unterleibstypus und Paratyphus: Die Zahl der neuen Erkrankungsfälle ist weiterhin verhältnismäßig gering und erreicht den Vorjahresstand nicht.

Grippe: Von den Berichtsländern melden Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern vermehrte Erkrankungen, während in der 3. Woche 1950 keine größere Verbreitung ersichtlich war.

Übertragbare Gelbsucht: Während im allgemeinen nur Hamburg höhere Zahlen aufwies, werden zur Zeit auch von einigen anderen Gebieten (Niedersachsen, Hessen, Württemberg-Baden und Bayern) mehr Neuerkrankungen gemeldet.

Weil'sche Krankheit: Nordrhein-Westfalen berichtet von einer Neuerkrankung.

Tollwut: Schleswig-Holstein (Kreis Stormarn) meldet 3 Bißverletzungen durch tollwutverdächtige Tiere.

Feldfieber: Schleswig-Holstein verzeichnet einen Fall.

Enteritis: Baden berichtet von 2 Enteritis-Neuerkrankungen.

Mumps: Württemberg-Hohenzollern stellt 3 Mumps-Fälle fest.

Leptospirose: Nordrhein-Westfalen und Württemberg-Baden melden je 2 Neuerkrankungen.

Fleckfieber: Niedersachsen meldet einen Verdachtsfall.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 3. Woche vom 14.1. bis 20.1.1951

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Le- bensmit.- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	16	56	59	23	7	-	-	4	2	-	-
Hamburg	16	42	40	.	3	-	-	1	-	-	-
Niedersachsen	97	213	109	.	3	-	1	8	5	5	-
Nordrhein-Westfalen	308	385	284	117	9	1	-	26	4	3	6
Bremen	9	14	10	.	-	-	-	1	-	5	-
Hessen	24	131	116	185	2	-	1	2	2	1	-
Württemberg-Baden	32	115	103	52	3	1	1	4	-	-	1
Bayern	80	206	261	680	3	.	3	9	3	2	4
Rheinland-Pfalz	39	75	37	54	3	1	1	1	-	1	1
Baden	10	35	20	42	1	-	-	-	2	-	-
Württemberg-Hohenzollern	6	19	29	69	-	-	1	-	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
3. Woche 1951	632	1 291	1 068	1 222	34	3	8	56	18	17	12
3. Woche 1950	1 006	1 443	1 066	375	19	6	7	78	48	19	9
je 100 000 d.Bevoölkg. 1)											
3. Woche 1951	1,32	2,71	2,24	3,15	0,07	0,01	0,02	0,12	0,04	0,04	0,03
3. Woche 1950	2,11	3,02	2,23	0,97	0,04	0,01	0,01	0,16	0,10	0,04	0,02

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- 2) fieber	Fieber- hafte 2) Fehlgeb.	Malaria: 3)	Bang'sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorrhoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	59	31	-	161	20	-	-	-	1	6	19
Hamburg	88	15	-	.	13	-	-	-	-	26	1
Niedersachsen	120	87	-	1 149	49	2	3	-	1	5	17
Nordrhein-Westfalen	315	174	-	-	43	1	1	-	1	25	9
Bremen	46	10	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	191	56	.	356	.	-	-	-	-	31	4
Württemberg-Baden	61	41	.	22	.	-	-	-	-	27	2
Bayern	147	102	-	360	.	2	2	-	2	34	68
Rheinland-Pfalz	45	23	-	6	.	-	-	-	-	2	-
Baden	10	2	-	.	.	-	-	-	-	2	.
Württemberg-Hohenzollern	7	5	.	-	.	-	1	-	1	.	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
3. Woche 1951	1089	546	-	2 054	125	5	7	-	6	158	120
3. Woche 1950	1652	1 048	4	275	126	10	11	6	2	166	608
je 100 000 d.Bevoölkg. 1)											
3. Woche 1951	2,28	1,14	-	4,65	0,52	0,04	0,06	-	0,01	0,34	0,26
3. Woche 1950	3,46	2,19	0,01	0,62	0,52	0,09	0,10	0,01	0,00	0,36	1,32

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 1 Rückfall.